


**Beschluss  
der Landesregierung**
**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 538  
Sitzung vom 23/05/2017 Seduta del

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Arno Kompatscher  
Christian Tommasini  
Richard Theiner  
Philipp Achammer  
Waltraud Deeg  
Florian Mussner  
Arnold Schuler  
Martha Stocker

Generalsekretär

Eros Magnago

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretario Generale

**Betreff:**

Aufsichtsbeschwerde [REDACTED]  
[REDACTED] gegen  
die Zahlungsverordnung ASSE10281  
wegen Nichteinhaltung der Vorschrift laut  
Inspektions-Protokoll vom 27.11.2014 -  
Abgewiesen

**Oggetto:**

Ricorso gerarchico [REDACTED]  
[REDACTED] contro  
l'ordinanza di pagamento ASSE10281 per  
la mancata ottemperanza alla prescrizione  
di cui al verbale d'ispezione 27.11.2014 -  
Respinto

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

G.S. 1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Am 19.03.2015 hat der Gesundheitsbezirk Bozen – Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit eine Inspektion in [REDACTED]

[REDACTED] durchgeführt. Im Zuge dieser Kontrolle wurde festgestellt, dass der im Inspektionsprotokoll vom 27.11.2014 enthaltenen Vorschreibung nicht nachgekommen worden war (Reparatur bzw. Ersatz des Fußbrettes zwecks einheitlicher Gestaltung); der Zustand war nämlich gleich wie jener der bei der vorherigen obgenannten Inspektion vorgefunden wurde.

Lizenzinhaber und Verantwortlicher für den Betrieb ist [REDACTED]

Die festgestellten Mängel stellen eine Verletzung des Artikels 4, Absatz 2 der EU-Bestimmungen vom 29.04.2004, Nr. 852 dar und werden mit einer Verwaltungsstrafe von 1.000,00 bis 6.000,00 Euro bestraft.

Innerhalb der vorgeschriebenen Frist wurde [REDACTED] das Übertretungsprotokoll Nr. 05/2015 zugestellt und eine Verwaltungsstrafe in Höhe von [REDACTED] Euro verhängt.

[REDACTED] übermittelte, mittels der eigenen Rechtsanwälte [REDACTED] dem Amt für Hygiene und öffentliche Gesundheit des Gesundheits-assessorats, ein Verteidigungsschreiben vom 17.08.2015 gegen obgenanntes Übertretungsprotokoll, in welchem die exzessive und unberechtigte Allgemeinheit der Vorhaltung geäußert wurde und folglich die Unrechtmäßigkeit derselben. Außerdem wird die Höhe der Strafe beanstandet, welche laut ihrer Meinung im gesetzlichen Mindestmaß hätte enthalten werden müssen. Es wird also die Archivierung der Verwaltungsstrafe bzw. in untergeordneter Hinsicht die Herabsetzung auf das Mindestmaß beantragt.

In der Zahlungsverordnung vom 06.05.2016 Nr.LZ/MG/10281, die weitläufig begründet und dem Rekurssteller am 15.02.2017 zugestellt wurde, wird erachtet, dass die Voraussetzungen für eine Archivierung der Verwaltungsstrafe nicht gegeben sind und in Anbetracht des nicht schwerwiegenden Vorkommnisses der Übertretung in einem kleinen Unternehmen, wird die Geldstrafe in Höhe von [REDACTED] Euro festgesetzt, gleich dem Mindestmaß.

Il 19.03.2015 il Comprensorio Sanitario di Bolzano - Servizio Igiene e Sanità Pubblica Bolzano effettuò un'ispezione presso [REDACTED]

[REDACTED]. Nel corso della stessa è stato verificato il mancato adempimento a quanto prescritto nel verbale d'ispezione del 27.11.2014 e precisamente di riparare o sostituire la pedana del bar per renderla uniforme, constatando che la situazione era identica a quella riscontrata nella precedente ispezione sopraccitata.

Il Titolare della licenza e responsabile dell'azienda è [REDACTED]

Le irregolarità contestate integrano il profilo della violazione dell'articolo 4, comma 2 del Regolamento CE del 29.04.2004 n. 852 e vengono punite con una sanzione amministrativa da EURO 1.000,00 a EURO 6.000,00.

Entro i termini di legge fu notificato [REDACTED] il verbale di contestazione n.05/2015 e comminata la sanzione di EURO [REDACTED]

Avverso il sopra menzionato verbale di contestazione [REDACTED] - a mezzo dei propri legali [REDACTED] - inoltrava all'Ufficio Igiene e salute pubblica dell'Assessorato alla Sanità, uno scritto difensivo del 17.08.2015, nel quale si sostiene l'eccessiva genericità della contestazione e quindi l'illegittimità della stessa. Viene inoltre contestato il quantum della sanzione, che a parere degli scriventi avrebbe dovuto essere corrispondere al minimo di legge. Viene pertanto richiesta l'archiviazione della sanzione o in via subordinata la riduzione della stessa al minimo edittale.

Nell'ordinanza di pagamento n.LZ/MG/10281 del 06.05.2016 ampiamente motivata e notificata al ricorrente il 15.02.2017, si ritiene non sussistano i presupposti per l'archiviazione della sanzione e in considerazione della gravità della violazione – da ritenersi di lieve entità – e del fatto che si è in presenza di una piccola azienda, si determina la sanzione nell'ammontare di Euro [REDACTED] pari al minimo edittale.

Gegen die obige Zahlungsverordnung reichte [REDACTED] am 17.03.2017 bei der Landesregierung eine Aufsichtsbeschwerde ein.

Es wird in Artikel 4 des Landesgesetzes vom 23. April 1992, Nr. 10, in geltender Fassung, Einsicht genommen, gemäß welchem der Generalsekretär die Aufsichtsbeschwerden bearbeitet.

Es wird in die Stellungnahme vom 06.04.2017 betreffend die gegenständliche Aufsichtsbeschwerde des Amtes für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Landesverwaltung Einsicht genommen.

Wie von oben genannter Landesstruktur hervorgehoben, wird Folgendes unterstrichen.

Der Rekurssteller fechtet auch in der Aufsichtsbeschwerde die Allgemeinheit und Unbestimmtheit der Vorhaltung der Übertretung an, mit der Behauptung die Inspektoren des Hygienedienstes hätten eine Reihe von Angaben unterlassen (Material des Fußbrettes, Einstufung und Art des Schadens usw.) und hätten sich bloß auf *ein persönliches Gutachten ohne juristische Wertigkeit beschränkt, welches die „angeklagte“ Person in der Lage versetzt hätte, kein Verteidigungsrecht ausüben zu können.*

Es wird bekräftigt, dass die Vorhaltung der Übertretung keinesfalls vage ist, und dass die vom Rekurssteller zitierten fehlenden Angaben nicht dazu beitragen, die Tatsache auszuschließen oder abzuändern, und zwar, dass das Fußbrett offensichtlich beschädigt und folglich zu reparieren bzw. auszutauschen war. Die Inspektoren äußern *keine persönlichen Meinungen*, sondern stellen sachliche Situationen fest. Übrigens behauptet der Rekurssteller keinesfalls, dass das Fußbrett regulär und in der Norm sei; stattdessen rechtfertigt er die Nichterfüllung der Auflage, die von den Inspektoren bei der vorausgegangen Kontrolle vom 27.11.2014 erteilt worden war, mit Ausreden.

Es wird außerdem festgehalten, dass falls der Rekurssteller Zweifel hinsichtlich der Art der durchzuführenden Maßnahme gehabt hätte, derselbe zeitlich ermöglicht war, gleich nach der ersten Inspektion den Hygiene-dienst zu kontaktieren um diesbezügliche Informationen einzuholen. Darüber hinaus ist nicht verständlich, wie das Verhalten der Inspektoren das Verteidigungsrecht des Übertreters hätte beeinträchtigen können.

Contro la suddetta ordinanza di pagamento [REDACTED] ha presentato ricorso gerarchico alla Giunta Provinciale in data 17.03.2017.

Si prende visione dell'articolo 4 della legge provinciale 23 aprile 1992, n. 10, e successive modifiche, in base al quale il Segretario generale istruisce i ricorsi gerarchici.

Si prende visione della presa di posizione del 06.04.2017 inerente all'emarginato ricorso gerarchico, predisposta a cura dell'Ufficio Igiene e salute pubblica dell'amministrazione provinciale.

Come riportato dalla citata struttura provinciale, si evidenzia quanto segue.

Il ricorrente anche nel ricorso contesta la genericità ed indeterminatezza della contestazione sostenendo che gli ispettori del servizio di igiene avrebbero omesso tutta una serie di indicazioni (materiale della pedana, livello e tipologia di danneggiamento ecc.) limitandosi ad esprimere *un parere personale privo di valenza giuridica* che avrebbe posto il soggetto *“accusato” nella condizione di non poter esercitare alcun diritto di difesa.*

Si ribadisce che la contestazione non è affatto generica e che le mancate indicazioni a cui fa riferimento il ricorrente non valgono ad escludere o modificare il *dato oggettivo* che la pedana fosse danneggiata in maniera evidente e dovesse essere riparata o sostituita. Gli ispettori non esprimono *pareri personali* ma accertano situazioni oggettive. Il ricorrente del resto non sostiene mai che la pedana fosse regolare e a norma smentendo quanto contestato, accampa invece scuse di ogni genere per tentare di giustificare il mancato intervento come prescritto dagli ispettori in occasione della precedente ispezione in data 27.11.2014.

Si ribadisce inoltre che se il ricorrente avesse avuto dubbi sul tipo di intervento da effettuare avrebbe avuto, dopo la prima ispezione, tempo e modo per contattare il Servizio Igiene e chiedere delucidazioni in merito. Non si comprende inoltre come il comportamento degli ispettori possa aver pregiudicato il diritto di difesa del trasgressore.

Quanto alla sostenuta nullità dell'ordinanza

Was die behauptete Nichtigkeit der angefochtenen Zahlungsverordnung wegen fehlendem Hinweis auf das Recht auf Anrufung der Gerichtsbehörde und folglich Einschränkung des Rechts auf Verteidigung des Rekursstellers anbelangt, wird diese Vorhaltung vollständig zurückgewiesen.

In der Zahlungsverordnung ist die Anfechtungsmöglichkeit der Akte mittels Aufsichtsbeschwerde innerhalb von 30 Tagen angeführt. Der Rekurssteller hat von diesem Anfechtungsmittel Gebrauch gemacht. Außerdem hat er zusätzlich eine weitere Anfechtungsmöglichkeit der gegenständlichen Verwaltungsakte vor der Gerichtsbehörde.

Der Vollständigkeit halber wird jedenfalls unterstrichen, dass die fehlende Angabe des Termins und der Gerichtsbehörde, bei welcher man rekurrieren kann, laut geltender Rechtsprechung keinen Nichtigkeitsgrund darstellen.

Dies alles vorausgeschickt,

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 7. Jänner 1977, Nr. 9, betreffend die Verfahrensvorschriften für die Anwendung der Verwaltungsstrafen;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 13. Januar 1992, Nr. 1, betreffend die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse in den Bereichen Hygiene und öffentliche Gesundheit sowie Rechtsmedizin;

b e s c h l i e ß t

die Landesregierung

einstimmig in gesetzlicher Form:

1. die Beschwerde von [REDACTED] aus den in den Prämissen angeführten Gründen zurückzuweisen und die Herabsetzung der Verwaltungsstrafe auf das Mindestmaß von [REDACTED] Euro zu bestätigen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

impugnata per mancato avviso della facoltà di adire l'autorità giudiziaria con conseguente pregiudizio al diritto di difesa del ricorrente, si respinge in toto tale contestazione.

Nell'ordinanza è indicata la possibilità di impugnazione dell'atto a mezzo di ricorso gerarchico entro il termine di 30 giorni. Il ricorrente si è tempestivamente avvalso di tale mezzo di impugnazione. Gli sarà data inoltre un'ulteriore possibilità di impugnazione del presente provvedimento innanzi all'autorità giudiziaria.

Si precisa comunque, per mero scrupolo, che per consolidata giurisprudenza la mancata indicazione del termine e dell'autorità giudiziaria cui è possibile ricorrere non é causa di nullità.

Tutto ciò premesso,

vista la legge provinciale 7 gennaio 1977, n. 9, riguardante la normativa sulle procedure per l'applicazione delle sanzioni amministrative;

vista la legge provinciale 13 gennaio 1992, n. 1, riguardante le norme sull'esercizio delle funzioni in materia di igiene e sanità pubblica e medicina legale;

la Giunta provinciale

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi:

- 1) di rigettare il ricorso [REDACTED] per i motivi di cui in premessa e di confermare la sanzione amministrativa al minimo edittale di [REDACTED] euro.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.







Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 16/05/2017 11:13:46 Il Direttore d'ufficio  
TEZZELE ANDREA

Der Generalsekretär 16/05/2017 12:37:56 Il Segretario Generale  
MAGNAGO EROS

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

23/05/2017

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

23/05/2017

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

23/05/2017

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma